

### Zentrale

Dresden,	28. Mai 2024
Ansprechpartnerin	Anita Radicke
Telefon	+49 (0) 3 51 5 63 91-1315
E-Mail	<a href="mailto:presse@schloesserland-sachsen.de">presse@schloesserland-sachsen.de</a>

## Medieninformation

16 | 2024

### Wertvolle Tapiserie hat im Schloss Moritzburg neuen Standort gefunden

**Nach der Enthüllung des wertvollen Exponats im Oktober 2022 musste erst eine besondere Vitrine zum Schutz der fast 500 Jahre alten Tapiserie angefertigt werden. Jetzt hat sie im Schloss Moritzburg ein neues Zuhause gefunden.**

Im Oktober 2022 enthüllte die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG) im Monströsensaal von Schloss Moritzburg feierlich ihr bisher wertvollstes Exponat. Danach verschwand die Tapiserie aus konservatorischen Gründen erst einmal im Depot. In einer **hochklimatisierten Vitrine** aus entspiegeltem Glas, die eigens für die besonderen Bedürfnisse des Wandteppichs angefertigt wurde, ist sie **seit Anfang Mai 2024 wieder ausgestellt**. Die Vitrine gewährleistet nun Lichtschutz und die Regulierung von Luftfeuchtigkeit und Temperatur. Die eingewebten Gold- und Silberfäden sind so vor Korrosion geschützt.

Zusammen mit dem Gemälde von Kurfürst Moritz von Sachsen von Heinrich Göding und weiteren Herrschergemälden ist die Tapiserie **im ersten Obergeschoss direkt neben dem Festsaal** zu finden. Eine **Medienstation bietet Hintergrundwissen** über die Teppichgeschichte, ermöglicht über hochauflösende Fotos die Betrachtung von Details und erleichtert die historische Einordnung.

### Über die Tapiserie

Die Tapiserie mit dem Bildnis Kaiser Karls V. ist aus Wolle, Seide und Goldfäden gewebt und hat eine Größe von ca. vier Quadratmetern. Sie wurde 1545 vom Teppichwirker Seger Bombeck in Leipzig fertig gestellt. Von 1553 bis zum Ende der Monarchie gehörte der Wandteppich zur Ausstattung des Dresdner Residenzschlosses und war einer der wenigen, der den großen Schlossbrand von 1701 überstand. Von 1918 bis 1945 befand sich die Tapiserie im Schloss Moritzburg. Nach Ende des 2. Weltkrieges nahm Prinz Ernst Heinrich von Sachsen den Teppich als eines von nur wenigen Kunstwerken mit auf seiner Flucht vor der Roten Armee. Nach jahrelangen Verhandlungen bot sich 2022 die Möglichkeit für SBG zusammen mit der überaus großzügigen Unterstützung der **Kulturstiftung der Länder** und der **Ernst von Siemens Kunststiftung**, die Tapiserie zu erwerben.

**Öffnungszeiten Schloss Moritzburg:** Bis 3. November täglich von 10-18 Uhr

Die Tapiserie ist während der Winterausstellung von November – März nicht zu sehen.

[www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



Schlösserland erleben für iOS & Android

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG) besteht aus der Zentrale mit Sitz in Dresden und nachfolgenden Objekten: Albrechtsburg Meissen, Klosterpark Alzella, Schloss Colditz, Burg Gnanstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Weesenstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen, Schloss Nossen, Barockschloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Burg Stolpen sowie Schlösser und Gärten Dresden mit Festung Dresden, Großer Garten Dresden, Dresdner Stallhof, Schloss & Park Pillnitz und Dresdner Zwinger. Die Dachmarke von SBG heißt »Schlösserland Sachsen«. Zur touristischen Vermarktung der sächsischen Sehenswürdigkeiten kooperiert SBG mit anderen touristisch genutzten Schlössern, Burgen und Gärten, die während dieser Kooperation als Partner von »Schlösserland Sachsen« auftreten.